

	<p>Object: Fleischwolf Alexanderwerke Nr. 32 mit Schraubzwinge</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Ländliche und städtische Kultur / Haus- und Hofwirtschaft</p> <p>Inventory number: V5317-I/a+b</p>
--	---

Description

Großer gusseiserner Fleischwolf, manuell betrieben, aus den Alexanderwerken – die 32 nach dem Werksnamen gibt die Größe des Fleischwolfes an.

Der Fleischwolf selbst ist auf einer 4 cm dicken, quadratischen Holzplatte befestigt. Diese wird mit zwei Schraubzwingen fixiert.

Dieser Fleischwolf wurde für die Hausschlachtung seit den 1920er Jahren verwendet. Die jeweiligen Fleischteile oder auch Organe, wie z.B. die Leber, wurden durch den Fleischwolf gedreht. Je nach Art der Wurst, die hergestellt werden sollte, wurde ein gröberer oder feinerer Vorsatz verwendet. In den Trichter wird das Fleisch mit den Fingern gedrückt. Mit der anderen Hand wird die Kurbel betätigt. Der Griff der Kurbel ist mit einem Holzgriff ummantelt, der sich beim Kurbeln mit dreht. Über eine Schnecke wird das Fleisch nach vorn transportiert. Vor dem Vorsatz befindet sich ein vierflügliges Messer, das das Fleisch zerkleinert und durch den jeweiligen Vorsatz gepresst. Das Fleisch ist dann bereit zur Weiterverarbeitung.

Basic data

Material/Technique:

Gusseisen, Holz

Measurements:

L: 34 cm; B: 24 cm; H: 25 cm

Events

Created	When	1900s
	Who	Alexanderwerk
	Where	Remscheid

Was used	When	1920-1970
	Who	Oswald Rudolph Graßhoff (1897-1970)
	Where	Schartau

Keywords

- Fleischverarbeitung
- Meat grinder
- Pig slaughter
- Schlachterhandwerk